

16. Nachbewilligung von Mitteln für die Ausstattung eines zweiten Radelarbeitsgimnasiums für die Mädchenorchester.

17. Errichtung eines Fortbildungsschulausschusses.

### It unter Mittagsstühlen gesund?

Schon die alte Vergesellschaft von Salerno behauptet in kurzen und beinahe zu Sprichworten gewordenen Aussprüchen ihrer hervorragenden Vertreter, daß die Ruhe nach der Mahlzeit in hygienischer Beziehung außerordentlich sei. Außerdem hat man nun jene uraltens Anschaungen wieder aufgegriffen und sie als Beweis auf das Banner der Verdauungsphysiologie gesetzt. Wie dornals in alter Zeit die Leute zu berat tiefsinnigsten Unschärfen gelangen konnten, zeigt folgende Geschichte. Ein römischer Imperator, der wissen wollte, was besser sei, nach dem Essen zu ruhen, oder sich Bewegung zu machen, ließ für drei gesunde und junge Slaven ein luxuriöses Mahl bereiten. Der eine von ihnen mußte sich darauf schlafen legen, der zweite sollte lesen und der dritte einen größeren Spaziergang machen. Nachdem dann die drei Slaven auf möglichst schmerzlose Weise in eine andere Welt befördert worden waren, öffneten die Vergesellschaften und stellten fest, daß die meisten Fortschritte in der Verdauung der vorangegangenen Mahlzeit bei jenen Slaven zu beobachten seien, der nach dem Essen geschlafen habe. Ein französischer Philosoph hat nun ähnliche Experimente, allerdings nicht mit Menschen, sondern mit Hunden und Fasen angestellt und gelangte zu den gleichen Ergebnissen. Überdies wurde im Verlaufe dieser Versuche bemerkt, daß die Tiere nach den Mahlzeiten geradezu ein Bedürfnis nach Ruhe und Schlaf zeigten und über die Vorenthaltenung dieses Genusses sich höchst ungebärlich und mißgestimmt zeigten. Und wenn nun die Säuglinge betrachtet, so ist einem schon nach kurzer Zeit aufgefallen sein, daß sie „...“ nachdem sie Milch bekommen haben, in einen tiefen und ruhigen Schlaf versunken. Die Natur ist eben immer in solchen Dingen die beste Ratgeberin.

**Verlauszeit einhalten!** Ein bürgerlicher Bädermeister wurde zur Anzeige gebracht, weil er die Verlauszeit an Sonn- und Festtagen nicht eingehalten hatte.

Mit unversteuerten Auto gefahren ist ein Bankdirektor aus Löbnitz. Er wurde zur Anzeige gebracht. Der Frauenverein hält seinen nächsten Frauennachmittag am 27. November abends 8 Uhr im großen Saale des Nicolai-Pfarrhauses. Alle Frauen und jungen Mädchen des Auer Tales sind dazu herzlich willkommen. Frau Pfarrer von Funke aus Döbeln spricht über: „Groß-Jindorf und die Brüdergemeinde“. Außerdem weist das Programm des Abends noch besondere musikalische Darbietungen auf, sodass den Besucherinnen ein genügsamer Abend in Aussicht steht.

**Die Alka-Ausstellung** von Kunst und Kunstgewerbe, Aue, öffnet auch in diesem Jahre wieder ihre Pforten um Freunden und Bekannten zu zeigen, was die Mitglieder im vergangenen Jahre Neues, Schönes und Gutes geschaffen haben. Die Ausstellung findet im alten Stadtverordnetenhaus im Stadthaus in Aue statt und ist von Sonntag, den 30. November bis einschließlich Sonntag, den 14. Dezember täglich von 10-1 und 3-7 geöffnet, für Schulen nur vormittags. In die Ausstellung werden nur Kunst- und kunstgewerbliche Erzeugnisse direkt vom Hersteller aufgenommen. Eine Jury wertet ihres Urteils und entscheidet über die Aufnahme der Erzeugnisse. Das Publikum findet daher nur wirklich einwandfreie, künstlerische Produkte, die in Aue noch nicht gezeigt wurden, denn nach den Ausstellungsbestimmungen dürfen die im vergangenen Jahre ausgestellten Gegenstände nicht wieder vertreten sein. Die Alka bietet dadurch dem Bürgertum die beste Gelegenheit, wirklich wertvolle Erzeugnisse zu billigen Preisen zu erwerben, umso mehr, als für jeden Geschmack und für alle Zwecke eine reichliche Auswahl vertreten sein wird. Eine großzügige Verlosung von ausgestellten Gegenständen ist in die Wege geleitet. Auf die Einzelheiten kommen wir noch nach der Eröffnung zurück.

**Die Gehaltserhöhung für die sächsischen Beamten.** Nachdem der Reichsrat den von der Reichsregierung beantragten Erhöhung der Grundgehälter und der Sozialzuschläge der Reichsbeamten vorläufig zugestimmt hat, wird die sächsische Regierung, wie unsere Dresdner Schriftleitung hört, sofort Veranlassung nehmen, die gleiche Erhöhung auch für die sächsischen Beamten durchzuführen. Der zuständige Ausschuss des Landtages ist bereits ersucht worden, möglichst noch in Laufe dieser Woche zusammenzutreten, um der Regierung zur vorläufigen Auszahlung der Erhöhung vorbehaltlich späterer gesetzlicher Regelung, die erforderliche Grundzüglichkeit zu erstellen. Die Erhöhungen müssen sich infolge des Besoldungsgesetzes in Übereinstimmung mit der Reichsregelung halten, obwohl diese von der sächsischen Regierung als für die unteren Beamtengruppen völlig ungerechtfertigt angesehen wird. Die sächsische Regierung hat daher sowohl bei den Vorberatungen als auch im Reichsrat eine weitergehende Aufbesserung für die unteren Gruppen nachdrücklich vertreten und sie kann nur bedauern, dass es zur Zeit nicht möglich gewesen ist, diese Anträge zur Annahme zu bringen.

**Lungenentzündung unter den Hunden.** In einem vogtländischen Jagdvoreire wurden verendete Hunde gefunden. Die vom Auer Stadtgericht Dr. Heimgottmann vorgenommene Untersuchung hat eine Lungenentzündung infolge Rundwurmer (Strongylus communatus) ergeben. Das Veterinärpathologische Institut der Universität Leipzig hat die Diagnose bestätigt. Da im allgemeinen die Hundenjagd dieses Jahr überaus schlecht ist, so ist wohl der Hauptgrund in obiger Geschichte.

gleicher. Eine Untersuchung durch die Vogtländischen Jagdvoreire wurde verendete Hunde gefunden. Die vom Auer Stadtgericht Dr. Heimgottmann vorgenommene Untersuchung hat eine Lungenentzündung infolge Rundwurmer (Strongylus communatus) ergeben. Das Veterinärpathologische Institut der Universität Leipzig hat die Diagnose bestätigt. Da im allgemeinen die Hundenjagd dieses Jahr überaus schlecht ist, so ist wohl der Hauptgrund in obiger Geschichte.

### Erzgebirge und Sachsen.

**Schwarzenberg.** Städtisches. Aus Gesundheitsredaktion legte Schuldirektor Werner sein Amt als Stadtverordneter nieder; an seiner Stelle wurde Oberstudienrat Dr. Fröhle mit 14 Stimmen der Bürgerlichen gegen 10 Stimmen der Kommunisten zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt. Die Summe für die Kleinrentnerunterstützung wurde von 10 000 auf 15 000 Mark erhöht. Die kommunistische Fraktion wiederholte ihren früher gestellten Antrag, der Rat möge die Überprüfung der hier stationierten Landespolizeiabteilung bewilligen und hierzu eine Abordnung ins Ministerium entsenden. Der Antrag wurde mit 14 gegen 12 Stimmen abgelehnt.

**Hallenstein i. B.** Zum Schutz des einheimischen Handwerks hatte die Fraktion der deutsch-demokratischen Partei einen Antrag eingebracht. Sie forderte auf Grund des Paragraphen 87 der Gemeindeordnung vom Stadtrat Aufkunft, warum er in seiner Sitzung am 18. November bei Vergabe von elektrischen Installationsarbeiten zugunsten der Licht- und Kraftwerke dem Handwerk trotz billiger Angebote den Auftrag nicht zugewiesen habe. Der Bauausschuss hatte in seiner Sitzung vom 12. November die Installationsarbeiten gegen 8 Stimmen an den billigsten Handwerker vergeben, nachdem ein Antrag zugunsten des Licht- und Kraftwerkes 4:0 abgelehnt worden war. Der Rat hat jedoch diesen Beschluss gegen 4 Stimmen aufgehoben. Erster und der deutsche Bundesfürst sein Lebenswerk, das mächtige Standbild Hermann des Kriegers auf der Großenburg bei Detmold der deutschen Nation in Schutz und Ohnmacht und ihr damit das erste große nationale Denkmal schenkte. Dieser Tag soll, wie der „Hannover“ meldet, im Lipper Land feierlich begangen werden. Schon jetzt haben die Vorbereitungen für eine möglichst würdige Feier eingesetzt. Das weitauft größte Interesse beansprucht wohl der Staffellauf der Deutschen Turnerschaft, der in den verschiedensten Teilen des Reiches gleichzeitig beginnen und am Denkmal während der offiziellen Einweihung endigen wird.

### Neues aus aller Welt.

**Der Verfasser des Autobüchles** gestorben. Der Kriegsleibcrichter Hoffmann-Kutschke, der 1870 durch das Spottlied „Was braucht dort in dem Busch herum? Ich glaub es ist Napoleum!“ bekannt wurde, ist 80 Jahre alt, in Breslau gestorben. Hoffmann war nach dem deutsch-französischen Kriege längere Zeit Bahnhofskonsulent in Breslau. Die „Verfasserfahrt“ seines Autobüchles wurde ihm übrigens wiederholt streitig gemacht.

**Die Berliner Oper in Amerika** gehört. New York, 25. November. Bei dem lebte Nacht vorgenommenen Versuch einer transatlantischen Radiosübertragung anlässlich der Internationalen Radiowoche gelang es, mit Hilfe von sieben Superheterodyn-Röhren, die Berliner Opernvorstellung anzuhören. Ferner wurde das gesamte Programm einer weiteren deutschen Station aufgenommen; es konnte aber nicht festgestellt werden, von welcher.

**50 Jahre Hermannsdenkmal.** Am 18. August 1925 werden 50 Jahre seit jenem denkwürdigen Tage vergangen sein, an dem Ernst von Bandel in Gegenwart Kaiser Wilhelms und der deutschen Bundesfürsten sein Lebenswerk, das mächtige Standbild Hermann des Kriegers auf der Großenburg bei Detmold der deutschen Nation in Schutz und Ohnmacht und ihr damit das erste große nationale Denkmal schenkte. Dieser Tag soll, wie der „Hannover“ meldet, im Lipper Land feierlich begangen werden. Schon jetzt haben die Vorbereitungen für eine möglichst würdige Feier eingesetzt. Das weitauft größte Interesse beansprucht wohl der Staffellauf der Deutschen Turnerschaft, der in den verschiedensten Teilen des Reiches gleichzeitig beginnen und am Denkmal während der offiziellen Einweihung endigen wird.

### Letzte Drahnachrichten

**Bitter.** Bitter, 25. Nov. In dem überfüllten Treibis-Saal sprach heute abend Reichskanzler Dr. Marx. Er ging in seiner Rede auf die Veröffentlichungen über angebliche Meinungsverschiedenheiten im Kabinett wegen der gegenwärtigen Politik ein und betonte mit Nachdruck, irgendwelche Meinungsverschiedenheiten in wichtigen politischen, besonders außenpolitischen Fragen bestanden nicht.

**London, 26. Nov.** In den deutsch-englischen Handelsvertragsverhandlungen abgeschlossen. Die Verhandlungen verliefen normal. Über Geschäftsliste ist noch nichts bekannt.

**London, 26. Nov.** Zu den deutsch-englischen Handelsvertragsverhandlungen berichtet „Daily Telegraph“, abgesehen von der Mitteilung, daß weitere Sitzungen stattgefunden haben, folgendes: Deutscherseits wurde nach wie vor energisch eine Abänderung der 26prozentigen Exportabgabe gefordert. Es wird wahrscheinlich möglich sein, in dieser Frage die deutschen Forderungen zum großen Teil zu befriedigen.

**London, 26. Nov.** Der „Evening Standard“ teilt mit, dass Ramsay MacDonald eine Interpellation über die auswärtige Politik der Regierung eingebracht hat. Wenn die Regierung die sofortige Eröffnung der Debatte beschließt, wird Chamberlain, wie „Evening Standard“ meint, seine Reise nach Rom aufgeben.

**Paris, 26. Nov.** Die von der Regierung angenommene Tagesordnung Caillaux-Blum, in der es heißt, „die Räte billigt die von der Regierung getroffenen Maßnahmen, die sie hinsichtlich der nationalen Weisung von Saures getroffen hat, und die Erklärungen, die sie in dieser Hinsicht abgegeben hat“, wurde mit 318 gegen 202 Stimmen angenommen.

**Madrid, 26. Nov.** Nach einem offiziellen Bericht aus Marokko haben die Spanier die Garnison und die Stellung von Sidi Salem, sowie das Blockhaus von Bass geräumt.

**Verantwortlich für den gesamten Inhalt:** Arthur Herrfurth Drud u. Verl.: Auer Drud- u. Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue

**Ein neuer Stern, die große 3-Zigarette die Tänzerin**  
in der bekannten Packung  
Georg A. Jasmatzi Akt. Ges. DRESDEN-A21

